



Agrarwetter

Newsletter

[agrarheute](#) > [Tier](#) > [Schwein](#) > Dänemark plant Aus der Ferkelkastration: Das hat Folgen für deutsche Schweinemäster

Tierwohl

Dänemark plant Aus der Ferkelkastration: Das hat Folgen für deutsche Schweinemäster



© Sabine Rübensaat Bis 2030 will die dänische Schweinebranche komplett aus der chirurgischen Kastration von Ferkeln aussteigen.

[Artikel anhören](#)

1x 0:00

[Martina Hungerkamp, agrarheute](#)

am 26.04.2026 - 05:00 Uhr

Dänemark will die Ferkelkastration abschaffen. Das könnte den Markt für deutsche Schweinemäster grundlegend verändern. Was jetzt wichtig wird.

In Deutschland ist die Kastration der Ferkel unter **Isofluran** auf den meisten Betrieben inzwischen zum Alltag geworden. Dänemark will allerdings den Tierschutz weiter verschärfen.

Eine Maßnahme im Rahmen des Sieben-Punkte-Plans für mehr Tierwohl ist der schrittweise Ausstieg aus der chirurgischen Kastration bei männlichen Saugferkeln bis zum 1. Januar 2030.



Schweinebranche selbst befürwortet Kastrations-Ausstieg

Im März hat dazu der dänische Dachverband der Agrar- und Ernährungswirtschaft (Landbrug & Fødevarer) gemeinsam mit der Regierung eine neue Tierschutz-Initiative vorgestellt. Dabei wurde unter anderem bekräftigt, dass die Branche die chirurgische Kastration – die dort aktuell noch unter **Lokalanästhesie** erlaubt ist – phasenweise beenden will. Das sind die Kernpunkte der Initiative in Sachen Kastrationsausstieg:

- Die Frist steht: Ab 2030 soll kein dänisches Ferkel mehr unters Messer müssen.
- Der Markt-Check: Der Ausstieg ist an die Bedingung geknüpft, dass der Markt (vor allem der Exportmarkt, also auch Deutschland) mitzieht.
- Die Task-Force: Eine neue Expertenrunde arbeitet seit kurzem an Strategien für die verstärkte Nutzung der **Immunokastration** und der **Jungebermast**.

agrarheute meint: Kastrationsverbot trifft auch deutsche Schweinehalter

Dänemark ist der Hauptlieferant für Importferkel nach Deutschland. Wenn die dänischen Sauenhalter flächendeckend auf die chirurgische Kastration verzichten, hat das direkte Auswirkungen auf die deutsche Mast. Mäster müssen sich frühzeitig um neue Ferkellieferanten kümmern oder sich darauf einstellen, vermehrt Ferkel zu erhalten, die entweder als Jungeber zu halten sind oder per Immunokastration behandelt wurden.

Dieser dänische Weg setzt laut Einschätzung der Experten massiv auf Kooperation zwischen Politik und Verband. Deutsche Schweinehalter sollten die Entwicklung genau beobachten, da die Verfügbarkeit klassisch kastrierter dänischer Ferkel in den nächsten vier Jahren sukzessive sinken wird.

Mit Material von Landbrug & Fødevarer

Melden Sie sich zum agrarheute Newsletter an!

Wir informieren Sie jeden Werktag über die Top-Themen des Tages.

Ihre E-Mail-Adresse

Mit der Anmeldung für den Newsletter haben Sie den Hinweis auf die Datenschutzhinweise zur Kenntnis genommen. Sie erhalten den agrarheute-Newsletter bis auf Widerruf. Sie können den Newsletter jederzeit über einen Link im Newsletter abbestellen.

Jetzt kostenlos anmelden!



50 % ABO-RABATT
Jetzt zum UN-Jahr der Landwirtin das agrarheute Magazin zum halben Preis abonnieren!*

agrarheute
LANDWIRTSCHAFT AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Zulassungen
Traktoren-
Liebhaber
2025

**Moorböden
nass nutzen**

Widerstandskraft
Merkmal
Pflanzenschutz
koll. Lössschutt

Widerstandskraft
Alle genutzten
Fungizidgruppen

eliv

INTERNATIONALES JAHR
DER BÄUERIN
2026

*gültig nur für Neukunden